

# Quartalsreport

## Spectra Wirtschaftsbarometer

### 4. Quartal 2023



*Qualität aus Überzeugung*

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.  
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz  
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4  
E-Mail: [office@spectra.at](mailto:office@spectra.at), [www.spectra.at](http://www.spectra.at)

# Spectra Wirtschaftsbarometer: Erhebungskarakteristik

## Methodik

face-to-face-Interviews im Rahmen des monatlichen Spectra-Bus

## Stichprobe

- n=1.000 Interviews pro Messpunkt
- 2-3 Messpunkte (also n=2.000 bis n=3.000 Interviews) pro Quartal
- 10-12 Messpunkte (also n=10.000 bis n=12.000 Interviews) pro Jahr

## Dokumentation

Die Ergebnisse des Spectra Wirtschaftsbarometers sind auch auf der Startseite der Spectra Website ([www.spectra.at](http://www.spectra.at)) zugänglich. Ergänzend zu den Hauptindikatoren Sparneigung und Wirtschaftsoptimismus werden dort auch weitere Indikatoren bereitgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit des Downloads der Ergebnisse in csv oder xls-Datenfiles zur weiteren Verwendung.

# Keine Änderung der Großwetterlage

## Sparneigung

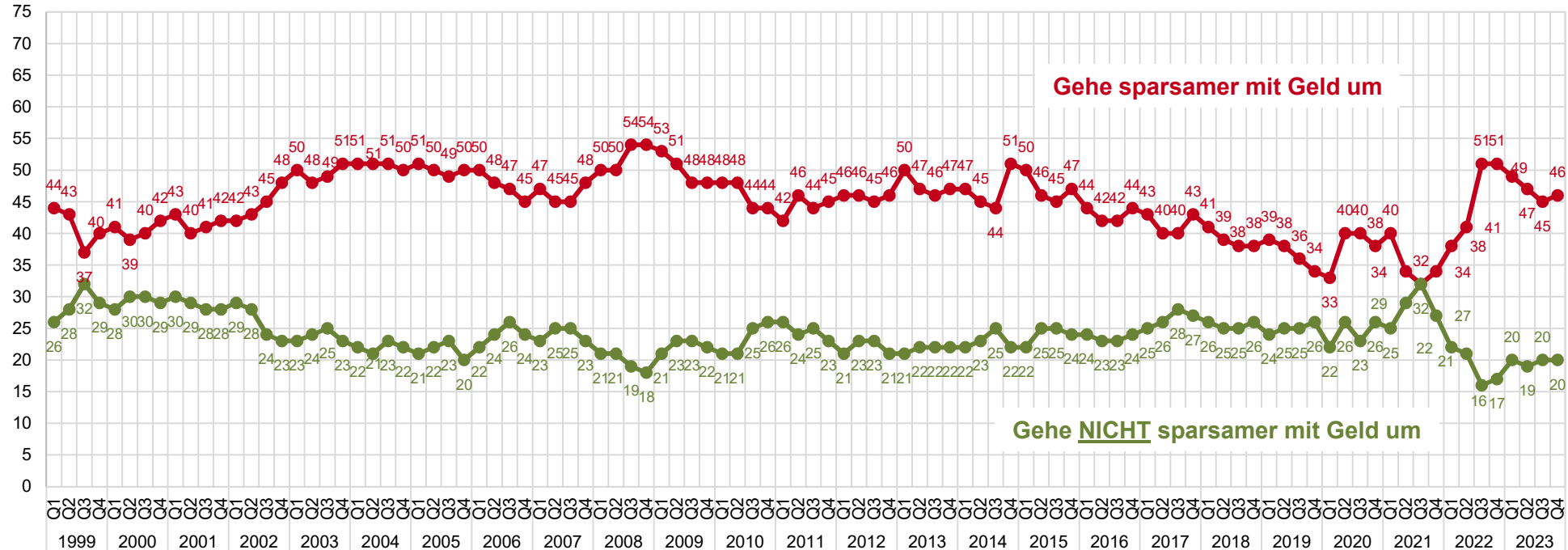
Die starke Bereitschaft zum Sparen hat gegenüber dem Jahresbeginn deutlich nachgelassen und stabilisiert sich gegenüber dem Vorquartal. Die Neigung der Österreicher, das Geld zurückzuhalten ist in den ersten drei Quartalen 2023 um 4 Prozentpunkte gesunken. Die dezidierte Ausgabebereitschaft ("gehe NICHT sparsamer mit Geld um") liegt auch im letzten Quartal des Jahres 2023 unverändert auf 20%. Ein Blick auf die langfristige jährliche Entwicklung macht die geringe Dynamik im Jahr 2023 deutlich, die Differenz zwischen Sparern und Geldausgebern bleibt mit 26 Prozentpunkten Unterschied unverändert zum Vorjahr auf einem hohen Niveau.

## Wirtschaftsoptimismus

Die im 3. Quartal 2023 begonnene Trendumkehr in der Entwicklung des Wirtschaftsoptimismus setzt die negative Entwicklung fort. Der Anteil der Pessimist:innen ist um weitere 2%-Punkte von 42% auf 44% gestiegen. Der Anteil der Wirtschaftsoptimist:innen stagniert wie im letzten Quartal bei 11%. Das Delta zwischen Pessimist:innen und Optimist:innen vergrößert sich geringfügig um 2%-Punkte. Das heißt: Die Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung ist zwischen 3. und 4. Quartal leicht schlechter geworden. In der Jahresentwicklung hat sich der Pessimismus zwischen 2022 und 2023 allerdings verringert, der Optimismus hingegen zeigt keine große Veränderung, dadurch wurde das Delta zwischen Pessimist:innen und Optimist:innen um 7%-Punkte geringer.

**Fazit:** Die Österreicher schließen das Jahr 2023 mit wenig Konsumlaune und bleiben bei einer eher pessimistischen Einschätzung der Wirtschaft. Die erhoffte Trendumkehr hin zu einem stärkeren Wirtschaftswachstum ist dieses Jahr noch nicht gelungen. Der Indikator für die Einschätzung der Arbeitslosenentwicklung hat sich nach einem sehr positiven Start in das Jahr 2023 in der zweiten Jahreshälfte wieder leicht verschlechtert. Nichtsdestotrotz, der Blick auf die Entwicklung in den nächsten 12 Monaten ist vorsichtig optimistisch.

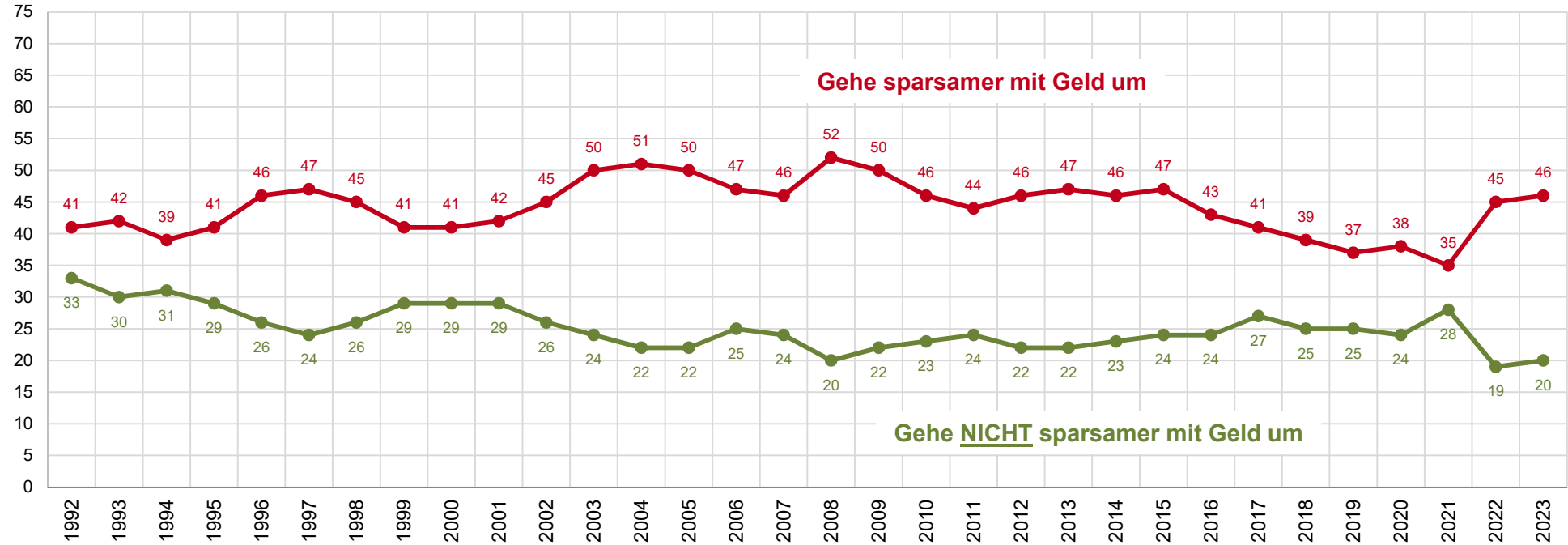
# Quartalstrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

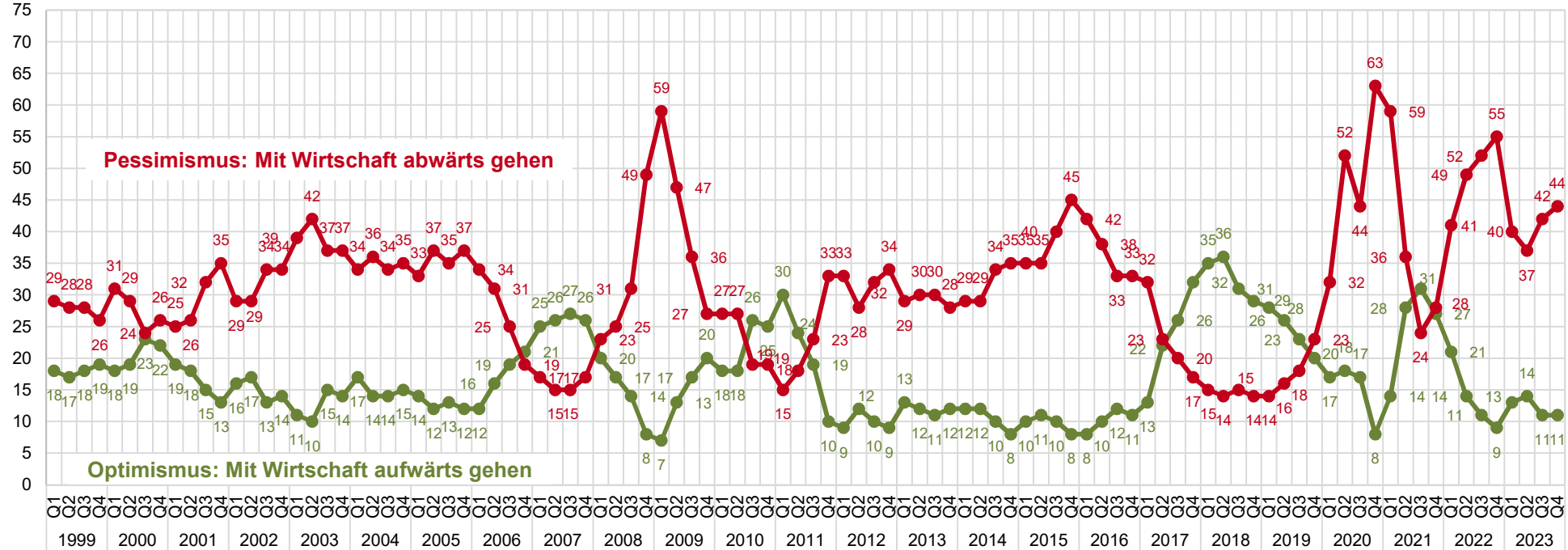
# Jahrestrend: Sparneigung



Frage: Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben: Gehen Sie in letzter Zeit etwas sparsamer als sonst mit Ihrem Geld um oder würden Sie das nicht sagen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

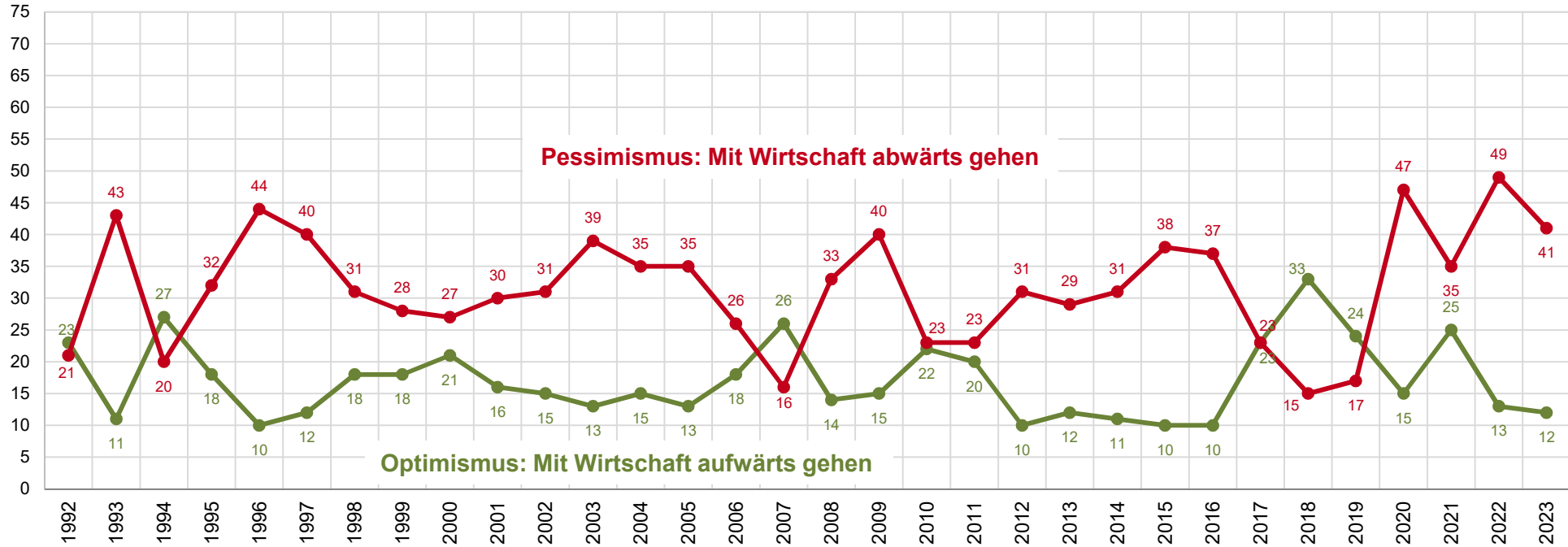
# Quartalstrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %

# Jahrestrend: Wirtschaftsoptimismus



Frage: Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung bei uns in Österreich ein? Wird es Ihrem Eindruck nach in der nächsten Zeit mit unserer Wirtschaft eher aufwärts oder eher abwärts gehen?

Basis: Österreichische Bevölkerung 15+ / Angaben in %